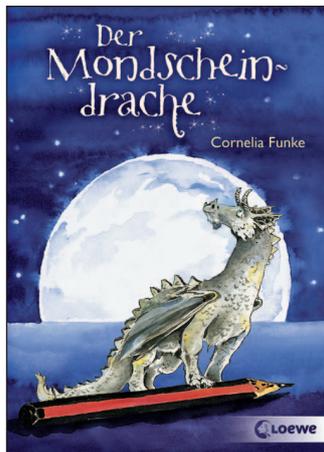


Dr. Gudrun Stenzel

Unterrichtsmaterialien zu
Cornelia Funke:
Der Mondscheindrache
(3./4. Schuljahr)



ISBN 978-3-7855-7487-4
(Schulausgabe)

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2016. Alle Rechte vorbehalten.
www.loewe-verlag.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



Cornelia Funke

Der Mondscheindrache

Hintergründe und Zusammenhänge von Dr. Gudrun Stenzel

Inhaltsverzeichnis

Zum Buch „ <i>Der Mondscheindrache</i> “	3
Unterrichtziele	4
Antolin	4
Unterrichtsreihe	5
Aufgaben zu Kapitel 1 – Ein Drache und ein Ritter	7
Aufgaben zu Kapitel 2 – Ein guter Plan	8
Aufgaben zu Kapitel 3 – Der eiserne Drache	9
Aufgaben zu Kapitel 4 – Mondlichtzauber	10
Weitere Aufgaben	11
Arbeitsblatt 1 – Der Mondscheindrache	12
Arbeitsblatt 2 – Das geheimnisvolle Rascheln	13
Arbeitsblatt 3 – Zusammenfassung von Kapitel	14
Arbeitsblatt 4 – Die Geschichte vom Drachen und dem Weißen Ritter	15
Arbeitsblatt 5 – Die Gedanken von Philipp und dem Drachen	16
Arbeitsblatt 6 – Der Bagger	17
Arbeitsblatt 7 – Die Rettung	18
Arbeitsblatt 8 – Der Weiße Ritter erzählt	19
Arbeitsblatt 9 – Was erlebt der Weiße Ritter, als er in seine Geschichte zurückkehrt? oder Was erlebt der Drache in seiner neuen Geschichte?	20
Arbeitsblatt 10 – Das Geheimnis aus dem Buch – meine Geschichte	21
Arbeitsblatt 11 – Buchstabensalat	22
Arbeitsblatt 12 – Kreuzworträtsel	23
Arbeitsblatt 13 – Lückentext	24
Arbeitsblatt 14 – Live-Hörspiel	25
Arbeitsblatt 15 – Buchvorstellung	26
Kopiervorlagen	28
Lösungen	29

Zum Buch „Der Mondscheindrache“

Es ist Vollmond, und Philipp kann nicht schlafen. Plötzlich, mitten im Sterne zählen, hört er ein Rascheln aus den Seiten des Buches, das auf dem Teppich neben seinem Bett liegt. Es ist ein Buch über Drachen und Ritter, und das Wesen, das zu Philipps Erstaunen seinen Seiten entspringt, ist tatsächlich ein Drache – winzig, aber wunderschön silbern im Mondlicht schimmernd.

Der Drache ist auf der Flucht vor einem übereifrigen Drachen jagenden Weißen Ritter, der kurz darauf ebenfalls in Philipps Zimmer erscheint. Philipp möchte dem Drachen helfen, doch als er den Ritter berührt und von den Strahlen des Mondes getroffen wird, wird er ebenso winzig wie die Buchfiguren, und der Weiße Ritter bedroht nun auch ihn.

Drache und Junge flüchten in eine Spielzeugritterburg und ziehen die Zugbrücke hoch. Der Ritter, nicht dumm, greift zu den auf dem Fußboden herumliegenden Buntstiften und benutzt sie als Lanzen – egal, wie viele zersplittern, es gibt immer noch Nachschub. Bald ist offensichtlich, dass das Tor nicht lange standhalten wird, und nur ein Wunder kann den Jungen und den Drachen retten. Oder ein guter Einfall: Philipp füttert den Drachen, der vor Hunger nicht mehr fliegen kann, mit den Brotkügelchen, die er normalerweise als Kanonenkugeln benutzt. So wird der Drache wieder stark und kann mit Philipp auf dem Rücken auf das Bücherregal fliegen, auf dem die Fernbedienung für seinen ferngesteuerten Bagger liegt – und gegen diesen „eisernen Drachen“ hat der Ritter keine Chance. Mit der Baggerschaufel bugsiert Philipp ihn zurück zwischen die Buchseiten, und dem Drachen empfiehlt er eine ritterfreie Geschichte, in der ein friedliches Leben für Drachen möglich ist.

Am nächsten Morgen erscheint alles wie ein Traum, und Philipp hat wieder seine normale Größe, doch die zerbrochenen Buntstifte und die kaputte Burg deuten an, dass das seltsame Geschehen kein Traum war.

Die Erzählung umfasst etwa 50 Seiten. Die große Schrift ist für Leseanfänger geeignet. Der Textumfang wird durch die zahlreichen Abbildungen und die teilweise kurzen Zeilen aufgelockert und reduziert. Das Buch wird schwerpunktmäßig von Drittklässlern gerne und gut bewältigt, aber lesestarke Zweitklässler können es auch bereits lesen. Viertklässler, die gerne einen spannenden, nicht allzu schwierigen Text lesen möchten, werden davon auch noch angesprochen. Erfahrungen zeigen, dass auch Kinder, die die Geschichte schon kennen, gerne noch einmal damit arbeiten.

Die Sätze sind meist kurz, Nebensätze sind in der Regel nicht eingeschoben, und die wörtliche Rede ist eindeutig zuzuordnen. Erzählt wird konsequent aus Philipps Perspektive. Manche Passagen vermitteln Innensicht in Philipps Gedanken und Gefühle, was für jüngere Kinder herausfordernd sein kann, aber durch die konsequente Einhaltung der Perspektive einfach im Unterrichtsgespräch vermittelt werden kann.

Literarisch reizvoll ist das versierte Spiel mit fantastischen Elementen und Strukturen. Das Motiv der Buchfiguren, die lebendig werden bzw. aus einer Buchwelt in unsere Wirklichkeit gelangen, hat die Autorin später in der *Tintenherz*-Trilogie ausgebaut. Hier hat sie dies Motiv weniger komplex und auch weniger beängstigend als Auslöser des fantastischen Geschehens bereits verwendet. Dass Philipp auf Spielzeuggröße schrumpft und in eine Spielzeugwelt gerät, ist eine Reminiszenz sowohl an Lewis Carrolls *„Alice im Wunderland“* als auch an Edith Nesbits *„Die verzauberte Stadt“* (Nesbits Protagonist heißt ebenfalls Philip, wenn auch nur mit einem p.). Und der Weiße Ritter ist eine Figur aus Carrolls zweitem *Alice*-Buch *„Alice hinter den Spiegeln“*. Die Verbundenheit eines Jungen mit einem Drachen hat die Autorin selber in *Drachenreiter* zum Thema gemacht.

Insbesondere erwachsene Leser sind sicherlich geneigt, die Geschehnisse allen kaputten Buntstiften und Spielzeugburgen zum Trotz als Traum anzusehen. Doch den Kindern bietet die Autorin eine Mehrdeutigkeit an: Ist das nicht vielleicht doch wirklich geschehen? Sicherlich „wissen“ Kinder in der Grundschule, dass Buchfiguren nicht lebendig werden können, aber natürlich wünschen sich viele, dass es doch „mehr“ im Leben gibt. Dieses „Mehr“ kann durch Fantasie entstehen, durch produktiven

Umgang mit Geschichten und Figuren, und das macht das Buch bzw. der Protagonist den Kindern vor. Nicht unwichtig ist die Jungenfigur und die für die meisten Jungen attraktive Thematik: Mädchen sind meist unkompliziert in der Wahl ihrer Lektüre und ihrer Identifikationsfiguren, diese können auch männlich sein, doch Jungen werden durch „Mädchenthemen“ und weibliche Hauptfiguren häufig vom Lesen abgeschreckt. So ist dies Buch für Jungen und Mädchen ansprechend.

Unterrichtsziele

Allgemeinere Ziele der vorliegenden Unterrichtsreihe sind:

- Kennenlernen von Kinderliteratur
- Förderung von Lesekompetenz und Lesemotivation
- Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen im Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben als Grundlage für die Erschließung und Aneignung von fiktiver und realer Welt und der Auseinandersetzung mit dem Ich und mit anderen

In der Grundschule wird Kinderliteratur gelesen und erarbeitet, um im Rahmen des „literarischen Lernens“ den Erwerb von Einstellungen, Fähigkeiten, Kenntnissen und Fertigkeiten zu fördern, die nötig sind, um literarisch-ästhetische Texte in ihren verschiedenen Ausdrucksformen zu erschließen, zu genießen und mit Hilfe eines produktiven und kommunikativen Auseinandersetzungsprozesses zu verstehen (nach Petra Büker).

Im Einzelnen werden folgende Aspekte des literarischen Lernens (nach Kaspar Spinner) berücksichtigt:

- beim Lesen und Hören Vorstellungen entwickeln
- subjektive Involviertheit und genaue Wahrnehmung ins Spiel bringen
- sprachliche Gestaltung aufmerksam wahrnehmen
- Perspektiven literarischer Figuren nachvollziehen
- narrative und dramaturgische Handlungslogik verstehen
- mit Fiktionalität bewusst umgehen
- mit dem literarischen Gespräch vertraut werden
- prototypische Vorstellungen von Gattungen/ Genres gewinnen

Die Verfahren, die zur Anwendung vorgeschlagen werden, basieren auf dem handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht. Die Kinder können auf der Grundlage ihrer subjektiven spontanen Textzugänge Aufgaben aus einem Angebot wählen, in denen sie die Inhalte und die Struktur des Textes bewusst wahrnehmen und nachempfinden.

Die Kinder lesen den Text größtenteils selber, wobei für langsamere Schüler Unterstützung angeboten werden soll und schnellere Leser frühzeitig mit den Aufgaben beginnen können. Auch sollen schnellere Leser ermutigt werden, Zusammenfassungen des Geschehens anzufertigen, die den schwächeren Lesern bei der Rekapitulation der Handlung helfen. Die Lehrkraft sollte die von den Kindern erarbeiteten Zusammenfassungen mit diesen gemeinsam überarbeiten, bevor sie kopiert und verteilt werden, und eventuell, wenn kein Kind eine schreibt, selbst eine erstellen.

Die dieser Unterrichtsreihe zugrunde liegende Schulausgabe beinhaltet am Ende des Buches ein **Leserätzel**, das vor allem das sinnentnehmende Lesen und die Inhaltssicherung unterstützt. Die Fragen können von der Lehrkraft genutzt werden, um das Textverständnis abzusichern.

Antolin

Die bei Kindern und vielen Lehrkräften beliebte Arbeit im „Antolin“-Programm (www.antolin.de) ist an sich nicht sehr ergiebig für den Prozess der produktiven Aneignung eines Textes. Doch da an vielen Schulen mittlerweile Ziel- und Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden, die eine regelmäßige Nutzung von „Antolin“ vorsehen, und da die Kinder sehr positiv darauf reagieren, kann man die lesefördernde Wirkung dieses Angebots für sich nutzen. Um Frustrationen zu vermeiden, empfiehlt es sich, nach Abschluss der Lektüre und vor der Arbeit in „Antolin“ eine Rekapitulation des Inhalts durchzuführen.

Unterrichtsreihe

Die Unterrichtsstunde umfasst **5 bis 8 Unterrichtseinheiten** (Einzel- und Doppelstunden). Die Kinder erhalten jeweils ein Exemplar des Buches, jedoch erst nach der Einführung.

Einheit 1:

Alternativ zur verbreiteten Einstiegsmethode, das Cover mit oder ohne Titelnennung zu zeigen und Vermutungen der Kinder zu erfragen, soll hier nur der Titel, ohne Nennung der Autorin oder Zeigen der Coverillustration, an die Tafel geschrieben werden.

Nun kann entweder jedes Kind in Stillarbeit eigene Vorstellungen zu dem Titel aufschreiben oder malen (AB 1) oder die Klasse äußert im Unterrichtsgespräch Ideen, die die Lehrkraft an der Tafel notiert.

Wichtig ist die „Verschwiegenheitsvereinbarung“: Ein Kind, das diese Geschichte schon kennt, verrät den anderen nichts über den Handlungsfortgang.

Anschließend liest die Lehrkraft die Seiten 6 bis 8 vor, ohne aber die Kapitelüberschrift zu nennen: Philipp kann wegen des Mondlichts nicht schlafen. Da sieht er, dass das Buch, in dem er gelesen hatte, aufgeschlagen ist, obwohl er sicher war, es zugeschlagen gehabt zu haben, und er hört ein Rascheln und ein Schnaufen.

Hier sollte den Kindern Gelegenheit gegeben werden, Vermutungen über die Ursache des Rascheln und Schnaufens zu äußern. Da die Kinder sich intensiv mit dem Titel „*Der Mondscheindrache*“ beschäftigt haben, werden sie schnell vermuten, dass eben dieser Mondscheindrache im Buch lebendig wird. Es sollte Raum für weitere Hypothesen gewährt werden: Wie ist der Mondscheindrache? Was wird geschehen?

Möglich ist ein Unterrichtsgespräch, aber auch ein Arbeitsblatt. Allerdings sollte das Arbeitsblatt (AB 2) nur verwendet werden, wenn die vorige Frage ohne Arbeitsblatt im Unterricht besprochen wurde.

Vor dem Austeilen der Bücher wird das grundsätzliche Vorgehen erläutert:

- Jedes Kind liest im eigenen Tempo das jeweilige Kapitel.
- Wer fertig ist, kann mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen.

- Die Lehrkraft kann entscheiden, ob sie den Schülern anbietet, dass sie manche der Aufgaben mit einem Partner bearbeiten. Dies gilt vor allem für die sich jeweils auf die speziellen Kapitel beziehenden Aufgaben 3, bei „Mondlichtzauber“ 4 und 5.
- Wer Hilfe beim Lesen braucht, erhält diese so, wie es in der Klasse üblich ist (durch andere Kinder, durch „Lesepaten“, durch die Lehrkraft...).
- Bevor alle Kinder gleichzeitig das nächste Kapitel beginnen, werden die Arbeitsergebnisse gezeigt und der Inhalt zusammengefasst.
- Am Ende der Besprechung jedes Kapitels wird eine Zusammenfassung verteilt.
- Wer schneller liest oder das Buch schon kennt, verrät nichts.

Im Anschluss werden die Bücher ausgeteilt, und die Kinder beginnen zu lesen. Das Lesen kann vollständig in Unterrichtsstunden oder auch als Hausaufgabe zu Hause stattfinden. Ebenso können die Bearbeitungsvorschläge als Hausaufgabe oder im Unterricht bearbeitet werden.

Einheiten 2 bis 4:

Die Kapitel werden gelesen. Die Kinder bearbeiten je nach Zeit eine oder mehrere der zur Auswahl stehenden Aufgaben (s. unten). Diese Einheiten umfassen max. eine Doppelstunde. Wenn Lesen und/oder Bearbeitung der Aufgaben als Hausaufgabe durchgeführt werden, wird hier entsprechend weniger Unterrichtszeit veranschlagt.

Im Anschluss an die Bearbeitung und zur Vorbereitung der Lektüre des nächsten Kapitels werden die Ergebnisse einiger Kinder vorgestellt und der Inhalt noch einmal zusammengefasst. Jedes Kind erhält eine Kopie einer Kapitelzusammenfassung, die entweder von der Lehrkraft oder von einem Kind verfasst wurde.

Einheit 5:

Das Abschlusskapitel „Mondlichtzauber“ liest die Lehrkraft in einem Vorlesegespräch vor. Gesprächspausen geben den Kindern Gelegenheit, Eindrücke zum Text und Vermutungen über das weitere Geschehen zu äußern.

Als Pausen für solche Gespräche bieten sich zwei Passagen besonders an:

- S. 52 „Du könntest bei mir bleiben“, schlug Philipp vor.
Wird der Drache bleiben? Was denkst du?
Welche anderen Möglichkeiten gibt es, den Drachen vor dem Weißen Ritter zu schützen?
- S. 55 „Mondlichtzauber!“, murmelte er. „Na, mal sehen.“
Wird Philipp am Morgen immer noch so winzig sein, oder hat er wieder seine normale Größe? Was denkst du? Und wie sieht es wohl in seinem Zimmer aus?

Im Anschluss stehen wieder verschiedene Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung (s. unten).

Einheiten 6 bis 8 (optional):

Zum Abschluss der Einheit können in Gruppenarbeit weitere Projekte umgesetzt werden:

- ein **illustriertes Buch** aus Zusammenfassungen und Bildern der Kinder
- ein **Live-Hörspiel** (Anleitung auf Arbeitsblatt 14)
- eine Inszenierung für ein **Papiertheater** oder das **Kamishibai**

Literatur zum Papiertheater: Waltraut Bagge/Heike Bürger-Ellermann: *Es ist nichts, nur Papier ...* In: Gudrun Stenzel (Hrsg.): *Vom Papiertheater zum Computer. Alte und Neue Medien in Theorie und Praxis*. Weinheim, Basel: Juventa 2000 (11. Beiheft Beiträge Jugendliteratur und Medien), S. 73–82

Literatur zum Kamishibai: Susanne Brandt/Helga Gruschka: *Mein Kamishibai – Das Praxisbuch zum Erzähltheater*. München: Don Bosco 2013

Diese Aufgaben sind zum größten Teil nicht ohne frühere Erfahrungen mit den jeweiligen Medien und nur mit Unterstützung durch die Lehrkraft zu bewältigen.

Weiterführend:

Kinder können andere fantastische Geschichten oder Rittergeschichten lesen und der Klasse vorstellen.

Ein Drache und ein Ritter

Wähle eine Aufgabe aus und bearbeite sie.
Du darfst auch mehrere Aufgaben bearbeiten.

- 1. Beantworte die Fragen 1 bis 10 im Leserätsel hinten im Buch.**
- 2. Erzähle in deinen Worten, was bisher geschehen ist. (Arbeitsblatt 3)**
- 3. Der Drache und der Ritter kommen aus einer Geschichte in Philipps Buch. Denk dir diese Geschichte aus. (Arbeitsblatt 4) Denke auch darüber nach, wie das Land aussehen kann, in dem sie leben, und welche anderen Lebewesen es dort geben kann. Warum verfolgt der Ritter den Drachen? Hast du eine Idee?**
- 4. Nun ist Philipp gemeinsam mit dem Drachen in der Burg. Wie geht es den beiden? Haben sie Angst voreinander, oder sind sie neugierig? Du kannst in Denkblasen ihre Gedanken schreiben. (Arbeitsblatt 5)**
- 5. Wie geht es nun weiter? Denke dir aus, was jetzt passieren könnte, und schreibe es auf.**

Ein guter Plan

Wähle eine Aufgabe aus und bearbeite sie.
Du darfst auch mehrere Aufgaben bearbeiten.

- 1. Beantworte die Fragen 11 bis 15 im Leserätsel hinten im Buch.**
- 2. Erzähle in deinen Worten, was in diesem Kapitel geschehen ist. (Arbeitsblatt 3)**
- 3. Philipp und der Drache sind nun gemeinsam in der Ritterburg. Beide haben Angst vor dem Weißen Ritter. Aber was denkt der Drache über Philipp, und was denkt Philipp über den Drachen? (Arbeitsblatt 5)**
- 4. Philipp sieht seinen ferngesteuerten Bagger und denkt „Verflixt“, als er die Fernbedienung oben auf dem Bücherregal liegen sieht. Warum? Was möchte er mit dem Bagger machen? Schreibe deine Gedanken auf. (Arbeitsblatt 6)**
- 5. Wie geht es nun weiter? Denke dir aus, was jetzt passieren könnte, und schreibe es auf.**

Der eiserne Drache

Wähle eine Aufgabe aus und bearbeite sie.
Du darfst auch mehrere Aufgaben bearbeiten.

- 1. Beantworte die Fragen 16 bis 20 im Leserätsel hinten im Buch.**
- 2. Erzähle in deinen Worten, was in diesem Kapitel geschehen ist. (Arbeitsblatt 3)**
- 3. Wie rettet Philipp sich und den Drachen? Erzähle. (Arbeitsblatt 7)**
- 4. Stell dir vor, du bist der Weiße Ritter. Du bist nun wieder zu Hause in deiner Welt und triffst einen anderen Ritter. Du erzählst ihm von deinen Erlebnissen. Schreibe auf, was der Weiße Ritter erzählt. (Arbeitsblatt 8)**
- 5. Male etwas zu dem Kapitel. Schreibe etwas zu deinem Bild, wenn du möchtest.**
- 6. Wie geht es nun weiter? Denke dir aus, was jetzt passieren könnte, und schreibe es auf.**

Mondlichtzauber

Wähle eine Aufgabe aus und bearbeite sie.
Du darfst auch mehrere Aufgaben bearbeiten.

- 1. Beantworte die Fragen 21 bis 23 im Leserätsel hinten im Buch.**
- 2. Erzähle in deinen Worten, was in diesem Kapitel geschehen ist.
(Arbeitsblatt 3)**
- 3. Male etwas zu dem Kapitel. Schreibe etwas zu deinem Bild,
wenn du möchtest.**
- 4. Der Drache und der Weiße Ritter sind in ihr Geschichtenbuch
zurückgekehrt. Wie geht es für sie weiter?
Denk dir aus, was der Drache oder der Weiße Ritter
erleben könnten. (Arbeitsblatt 9)**
- 5. Stell dir vor, dir passiert so etwas wie Philipp:
Aus deinem Lieblingsbuch kommt jemand heraus,
und du erlebst ein Abenteuer. Schreibe eine Geschichte.
(Arbeitsblatt 10)**
- 6. Sortiere den Buchstabensalat. (Arbeitsblatt 11)**
- 7. Löse das Kreuzworträtsel. (Arbeitsblatt 12)**
- 8. Fülle den Lückentext aus. (Arbeitsblatt 13)**

Weitere Aufgaben

- 1. Suche dir zwei andere Kinder.**
Sammelt alle Inhaltszusammenfassungen in der Klasse ein.
Wenn manche nicht so gut zu verstehen sind, schreibt neue.
Fragt die anderen Kinder nach Bildern zum Buch.
Malt noch weitere Bilder.
Nun erstellt ihr ein schönes Deckblatt, auf dem der Buchtitel,
die Autorin und eure Klasse steht.
Sortiert alles in der richtigen Reihenfolge.
Heftet alle Blätter zusammen.
Nun habt ihr ein „Klassenbuch“ vom Mondscheindrachen!
- 2. Suche dir vier andere Kinder.**
Wählt einige Seiten in dem Buch aus,
die ihr als Live-Hörspiel aufführen möchtet.
(Arbeitsblatt 14)
- 3. Suche dir vier andere Kinder.**
Wählt einige Seiten in dem Buch aus, die ihr als Theaterstück
aufführen möchtet. Die Aufführung kann in einem kleinen
Papiertheater, in einem Kamishibai (japanisches Erzähltheater),
als Stabpuppentheater oder mit euch als Schauspielern sein.
Frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer,
wobei sie oder er euch helfen kann.
- 4. Suche dir ein anderes Buch über Ritter oder
über ein fantastisches Wesen aus.**
Lies das Buch und stelle es der Klasse vor. (Arbeitsblatt 15)

Arbeitsblatt 5:

Die Gedanken von Philipp und dem Drachen

Philipp und der Drache sind nun gemeinsam in der Ritterburg. Beide haben Angst vor dem Weißen Ritter. Aber was denkt der Drache über Philipp, und was denkt Philipp über den Drachen?

Schreibe deine Ideen in die Gedankenblasen.

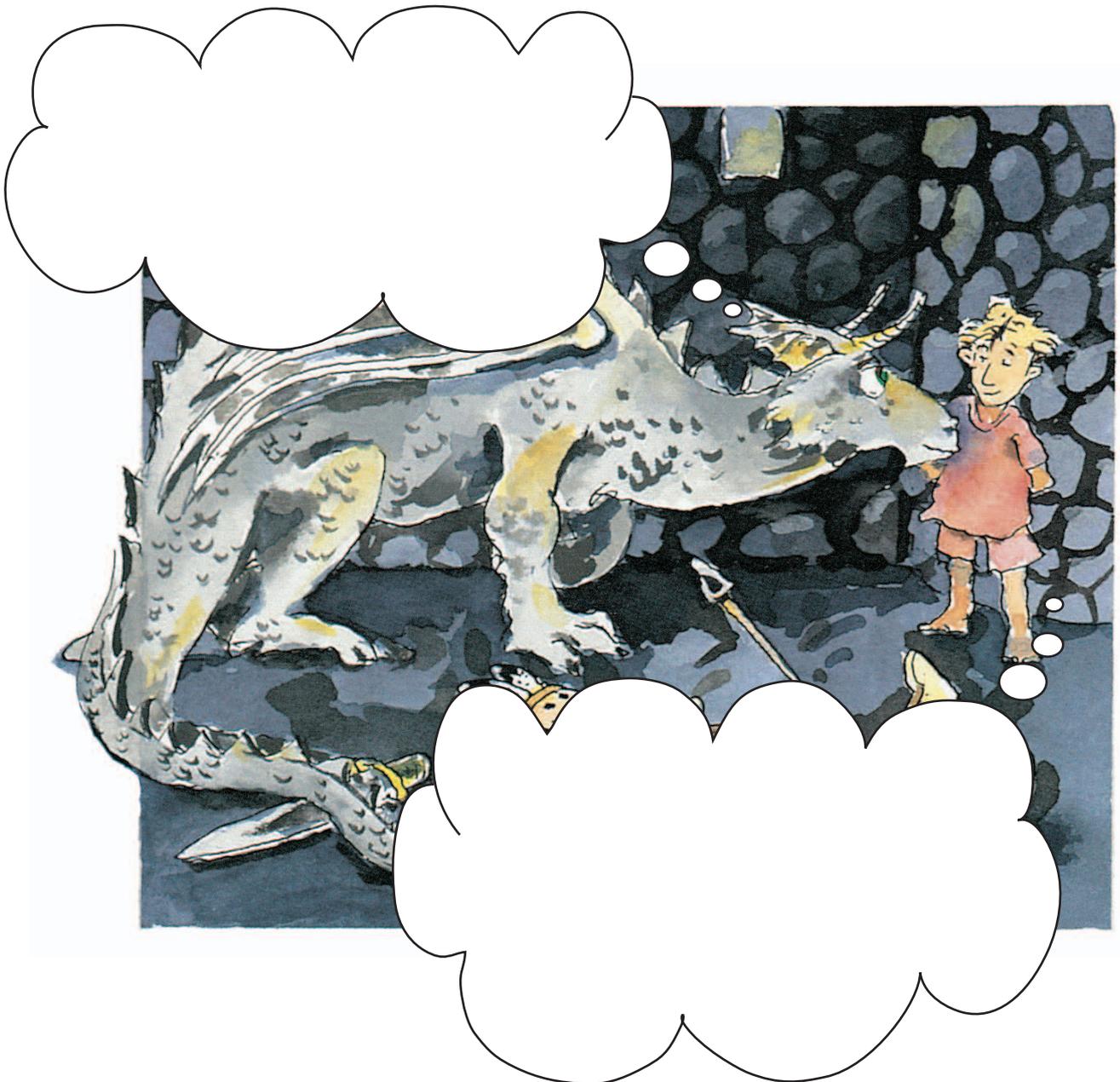


Illustration: Cornelia Funke | © Loewe Verlag GmbH

Der Weiße Ritter erzählt

**Stell dir vor, du bist der Weiße Ritter.
Du bist nun wieder zu Hause in deiner Welt
und triffst einen anderen Ritter.
Du erzählst ihm von deinen Erlebnissen.
Schreibe auf, was der Weiße Ritter erzählt.**

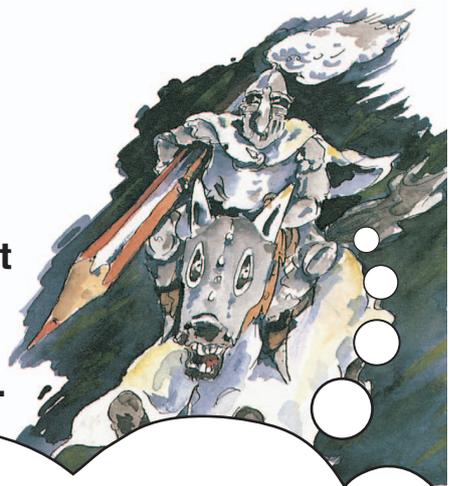


Illustration: Cornelia Funke | © Loewe Verlag GmbH

A large, white, cloud-shaped area containing a grid of horizontal lines for writing. The grid consists of 15 rows and 2 columns of lines.



Buchstabensalat

Hier wurden Buchstaben durcheinandergewirbelt, als der Weiße Ritter Philipp hinterhergejagt ist. Bring die Buchstaben wieder in die richtige Reihenfolge und schreibe das richtige Wort in die Zeile.

FÜLEGL

RBGU

ERITRE

ZANLE

RSEIE

MGIEAR

TSGNÜR

FEPRD

CBUH



Illustrationen: Cornelia Funke | © Loewe Verlag GmbH

Hier findest du alle richtigen Wörter. Streiche jedes Wort weg, wenn du es geschrieben hast:

Lanze	Buch	Reiter	Magier	Flügel
Pferd	Burg	Reise	Rüstung	

Lückentext

Philipp kann nicht einschlafen. Der _____ scheint so hell in sein Zimmer. Da hört er die Seiten seines Buches _____ . Er versteckt sich unter seiner Decke.

Da kommt ein wunderschöner _____ aus dem Buch hervor! Ein _____ Ritter auf einem Pferd kommt hinterher. Der Ritter will den Drachen _____ .

Der Drache versteckt sich in Philipps _____ . Philipp will den _____ aufhalten. Doch plötzlich wird er so _____ wie der Ritter! Philipp rennt zur Burg und zieht die _____ hoch.

Der Ritter stürmt auf das Tor zu und schlägt mit _____ dagegen. Philipp _____ den Drachen mit Brotkügelchen. So wird der Drache wieder kräftig und kann _____ . Die beiden fliegen auf das Bücherregal, auf dem die _____ für Philipps Spielzeugbagger liegt.

Philipp _____ den Bagger auf den Ritter zu. Der Bagger _____ den Ritter in das Buch zurück. Philipp sucht für den Drachen eine _____ ohne Ritter aus.

**Setze diese Worte an die passende Stelle.
Streiche das Wort, das du eingesetzt hast, aus.
Verwende jedes Wort nur einmal!**



Buntstiften Drache Fernbedienung fliegen füttert Geschichte
jagen klein Mond rascheln Ritter schaufelt
Spielburg steuert Weißer Zugbrücke

Live-Hörspiel

Ein Live-Hörspiel wird gesprochen und mit Geräuschen begleitet.

Das ist wie ein Theaterstück für die Ohren. Die Zuhörer sollen die Sprecher und Geräuschemacher nicht sehen, damit sie sich alles gut selber vorstellen können.

Dazu kann man einen Vorhang quer durch den Klassenraum spannen.

Suche dir vier andere Kinder. Wählt einige Seiten in dem Buch aus, die ihr als Hörspiel aufführen möchtet.

Besonders gut geeignet sind Seiten, auf denen Geräusche beschrieben werden oder Dinge geschehen, bei denen Geräusche zu hören sein könnten:

- Seite 8 bis 11
- Seite 23 bis 27
- Seite 33 bis 36
- Seite 41 bis 44
- Seite 45 bis 49

Lest die Seiten sorgfältig durch und unterstreicht die Sätze, die ihr sprechen müsst, für jede Person in einer eigenen Farbe. Unterstreicht die Geräusche in einer anderen Farbe.

Sucht jedes Geräusch, das beschrieben wird. Sucht auch nach Dingen, bei denen man vielleicht ein Geräusch hören könnte.

Nun probiert, wie ihr die Geräusche nachmachen könnt.

Verteilt die Aufgaben:

Wer spricht für Philipp, wer für den Drachen, wer für den Ritter?
Wer macht die Geräusche? Das sollten zwei Kinder sein!

**Probt euer Hörspiel.
Dann führt ihr es in der Klasse vor.**



Buchvorstellung

Such dir ein Buch aus, von dem du denkst,
dass es so ähnlich ist wie „Der Mondscheindrache“.

Es muss nicht von Rittern oder Drachen handeln.
Vielleicht erzählt es eine Fantasie-Geschichte,
in der ganz andere fantastische Dinge geschehen.

Fantastische Dinge sind solche,
die in Wirklichkeit nicht geschehen können.

Diese Geschichten nennt man „Fantasy“ oder „Fantastik“.

Du darfst aber natürlich auch ein Ritterbuch lesen.

**Wenn du das Buch gelesen hast, bereite dich darauf vor,
der Klasse das Buch vorzustellen. Dieses Arbeitsblatt hilft dir.
Suche dir eine schöne Stelle zum Vorlesen aus und
erzähle dann etwas über das Buch.**

Autor:

Titel:

Verlag: **Erscheinungsjahr:**

Die Hauptfigur (oder die Hauptfiguren):

Wo spielt das Buch?

Kopiervorlagen

Illustrationen von Cornelia Funke © Loewe Verlag GmbH. Verwendung nur im Zusammenhang mit dieser Lehrerhandreichung.



Buchstabensalat

Hier wurden Buchstaben durcheinandergewirbelt, als der Weiße Ritter Philipp hinterhergejagt ist. Bring die Buchstaben wieder in die richtige Reihenfolge und schreibe das richtige Wort in die Zeile.

FÜLEGL *Flügel*

RBGU *Burg*

ERITRE *Reiter*

ZANLE *Lanze*

RSEIE *Reise*

MGIEAR *Magier*

TSGNÜRÜ *Rüstung*

FEPRD *Pferd*

CBUH *Buch*



Illustrationen: Cornelia Funke | © Loewe Verlag GmbH

Hier findest du alle richtigen Wörter. Streiche jedes Wort weg, wenn du es geschrieben hast:

Lanze Buch Reiter Magier Flügel
Pferd Burg Reise Rüstung

Kreuzworträtsel

Trage hinter jede Nummer das Lösungswort zu der dazu gehörenden Frage ein. Schreibe in Großbuchstaben. Hilfe findest du, wenn du im Buch noch einmal liest.



1. Wie groß war der Drache?
2. Womit füttert Philipp den Drachen?
3. Was kann der Drache nur, wenn er keinen Hunger hat?
4. Wer erscheint zuerst aus den Buchseiten?
5. Wie ist der Magen des Drachen, weil er lange nichts fressen konnte?
6. Womit stürmt der Weiße Ritter auf das Burgtor ein?
7. Woher kommen der Drache und der Weiße Ritter?
8. Was sucht der Ritter, wenn er keine Drachen jagt?
9. Wer jagt den Drachen?

X	X	X	X	X	X	1	M	A	R	M	E	L	A	D	E	N	G	L	A	S
X	X	X	X	2	B	R	O	T	K	U	G	E	L	N	X	X	X	X	X	X
3	F	L	I	E	G	E	N	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	X	X	4	D	R	A	C	H	E	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	X	X	5	L	E	E	R	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
6	B	U	N	T	S	T	I	F	T	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	7	B	U	C	H	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	8	S	C	H	Ä	T	Z	E	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	9	R	I	T	T	E	R	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

Illustration: Cornelia Funke | © Loewe Verlag GmbH

Das Lösungswort siehst du, wenn du die Buchstaben in den dick umrahmten Kästchen von oben nach unten liest.

Wodurch entsteht der Zauber?

M O N D L I C H T

Lückentext

Philipp kann nicht einschlafen. Der **M o n d** scheint so hell in sein Zimmer. Da hört er die Seiten seines Buches **r a s c h e l n** . Er versteckt sich unter seiner Decke.

Da kommt ein wunderschöner **D r a c h e** aus dem Buch hervor! Ein **W e i ß e r** Ritter auf einem Pferd kommt hinterher. Der Ritter will den Drachen **j a g e n** .

Der Drache versteckt sich in Philipps **S p i e l b u r g** . Philipp will den **R i t t e r** aufhalten. Doch plötzlich wird er so **k l e i n** wie der Ritter! Philipp rennt zur Burg und zieht die **Z u g b r ü c k e** hoch.

Der Ritter stürmt auf das Tor zu und schlägt mit **B u n t s t i f t e n** dagegen. Philipp **f ü t t e r t** den Drachen mit Brotkügelchen. So wird der Drache wieder kräftig und kann **f l i e g e n** . Die beiden fliegen auf das Bücherregal, auf dem die **F e r n b e d i e n u n g** für Philipps Spielzeugbagger liegt.

Philipp **s t e u e r t** den Bagger auf den Ritter zu. Der Bagger **s c h a u f e l t** den Ritter in das Buch zurück. Philipp sucht für den Drachen eine **G e s c h i c h t e** ohne Ritter aus.

**Setze diese Worte an die passende Stelle.
Streiche das Wort, das du eingesetzt hast, aus.
Verwende jedes Wort nur einmal!**

Buntstiften Drache Fernbedienung fliegen füttert Geschichte
jagen klein Mond rascheln Ritter schaufelt
Spielburg steuert Weißer Zugbrücke

